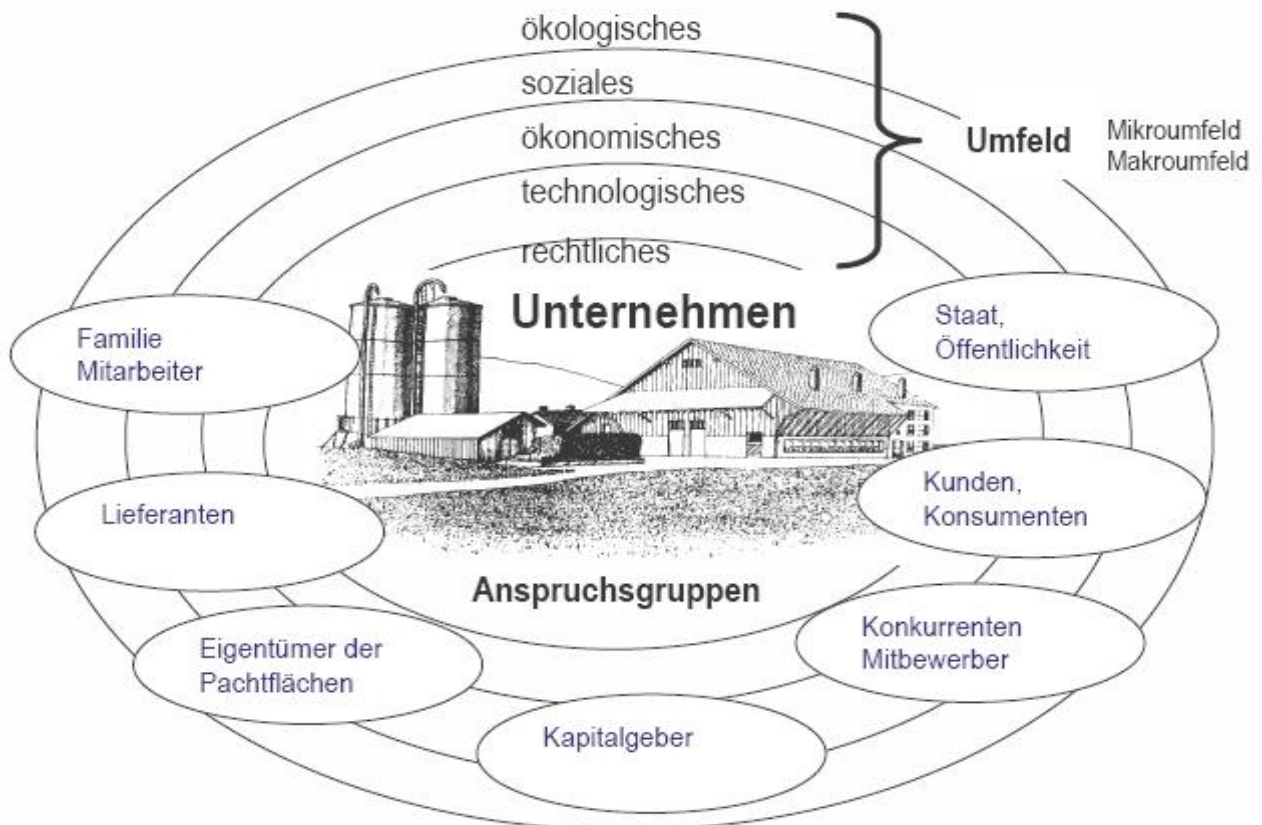


Umfeld und Anspruchsgruppen des Unternehmens



Betriebskonzept für die Landwirtschaft

Ein Betriebskonzept zeigt:

- a) die bisherige Entwicklung und die heutige Situation des Betriebes und der Betriebsleiterfamilie.
- b) die Stärken und Schwächen des Betriebes sowie die Chancen und Gefahren des Umfeldes.
- c) die Ziele der Betriebsleiterfamilie für die Zukunft. Die geplante Entwicklung des Betriebes in den nächsten 5-10 Jahren, die angestrebt wird, um die genannten Ziele zu erreichen.
- d) die Auswirkungen der Veränderungen auf die wirtschaftliche Lage des Betriebes in Zukunft und die Tragbarkeit der geplanten Investitionen.

Ein Betriebskonzept dient:

- e) als Checkliste, damit über alle wesentlichen Aspekte einer Investition systematisch nachgedacht wird. Fehlinvestitionen sollen vermieden werden.

f) der Betriebsleiterfamilie als Dokumentation und Entscheidungshilfe für die Wahl Ihrer zukünftigen Entwicklungsstrategie.

g) den Behörden als Entscheidungsgrundlage in den Bereichen Raumplanung, Bewilligungsverfahren, Beitragsgewährung und Kreditfinanzierung.

Ein Betriebskonzept wird erstellt:

h) im Wesentlichen vom Betriebsleiter selber, in der Regel mit Unterstützung eines Betriebsberaters, v. a. im Bereich der Planung und Tragbarkeit.

i) in einer selber gewählten übersichtlich gegliederten Darstellungsform; kurz, aber doch so ausführlich, dass alle wesentlichen Aussagen enthalten sind.

Entscheidend ist eine intensive, gedankliche Auseinandersetzung aller beteiligten Personen mit der Situation des Betriebes und seinen Stärken und Schwächen. Ebenso bedeutend sind die zukünftigen Entwicklungen im Umfeld des Betriebes mit den entsprechenden Chancen und Gefahren, welche sich daraus für den Betrieb ergeben.

Eine zukunftssträchtige Strategie für ein Unternehmen basiert immer auf einer Chance im Umfeld, welche kombiniert mit den Stärken eines Betriebes/Betriebsleiters geschickt genutzt wird!